

Vierteljährl. Abonnements-
preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bez. Merseburg,
in Nordhausen, Hal-
berstadt, Quedlinburg
u. Aschersleben: 22½ Sgr.
In allen andern Orten: 27½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 98.

Halle, Dienstag den 28. April

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 26. April. Se. Königl. Majestät haben den Land- und Stadtgerichts-Direktor Lent zum Geheimen Justiz-Rath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium Allerhöchstdinst. zu ernennen geruht.

Großbritannien und Irland.

London, d. 21. April. Lord John Russell, der an der Spitze der Opposition den Rückzug des vorigen Ministeriums erzwang und jetzt selbst als Minister des Innern ein Staats-Amt angetreten, hat in einem Schreiben an die Wähler von Süd-Devonshire, welche ihn dreimal zum Parlaments-Mitgliede ernannten, ein Schreiben erlassen, das man als ein offizielles Manifest des neuen Whig-Ministeriums Melbourne-Russell betrachten kann. Es geht aus diesem Aktenstücke, welches der neue Minister Behufs seiner Wiedererwählung in das Parlament an seine Konstituenten richtete, unzweideutig hervor, daß das jetzige Kabinet nur im Geiste gemäßigter und allmählicher Reform vorschreiten will, keinesweges aber durch heftige und zerstörende Umwälzungen die Gunst des Volkes zu erlangen beabsichtigt. Verbesserungen in dem Kirchenwesen Englands und Irlands, so wie in den Gemeindeverfassungen, Erleichterung der ackerbautreibenden Klassen und der Dissenters (Angehörige anderer Religionsparteien), werden als Gegenstände ganz besonderer Berücksichtigung bezeichnet.

Die Ernennung des Lord Brougham zum Lordkanzler hat sich nicht bestätigt.

Die Toryblätter fangen an, von ihren wirklich gehegten oder nur erheuchelten Befürchtungen zurückzukommen und versuchen, die Reformer von der in der letzten Zeit geschlossenen Verbindung mit den

Radikalen abzu ziehen. Das Haupt-Organ der Tories, der „Standard“, verspricht der neuen Verwaltung an 300 Stimmen im Unterhaus, wenn sie nur den katholischen Erzaufbeher D'Connell und den Schweif seiner irländischen Genossen aufgeben wolle.

Frankreich.

Paris, d. 21. April. Die Börse war wenig belebt. Das neue Whigkabinet in England will den Spekulanten nicht recht zusagen. Sie fürchten, es werde zu einer Intervention in Spanien einwilligen, zumal wenn Baldez nicht glücklicher sein sollte, als Rodil und Mina. Dann hätte Spanien seine besten Generale verbraucht und die Christinos sähen ihr Heil nur in französischer Hülfe.

Belgien.

Brüssel, d. 20. April. Der „Moniteur belge“ erschien diesen Morgen mit außerordentlichen Supplementen, welche die neuen Ernennungen zu dem Orden des „eisernen Kreuzes“ enthielten. 26 Seiten des „Moniteur“ sind diesen Ernennungen und den Gründen, worauf sie sich stützen, gewidmet.

Spanien.

Die Madrider Blätter vom 11. April enthalten das (vom 7. April datirte) Dekret der Königin, wodurch der Kriegsminister, General Baldez, zum Oberbefehlshaber der Streitkräfte in Navarra, den basckischen Provinzen, Alt-Kastilien und Aragonien, ernannt wird. Mina und die andern Generale behalten ihre Kommandos unter Baldez. Am 15. April war Draa zu Urdax, und Saureguy zu Dyarzun; zwischen ihnen standen mehrere Bataillons Karlisten zu Berra und Etchalar, wo man Zumalacarre-guy vermuthet, der seine Ankunft im Thale Bastan verkündet

hatte. Durch Cordova aus Amescoas gebrängt, konzentrierte sich Zumalacarréguy am 11. bei Dnate, wo er zu Don Karlos stieß. Am 13. griff er mit 18 Bataillons und 9 Kanonen Bergara an. Am 15. hielt sich Bergara noch; es sollte am 16. oder 17. Hilfe bekommen. Am 10. besetzten Cordova und Aldama Amescoas; sie zogen die Garnison aus Maesta und zerstörten die Festungswerke. Zu Contraida haben sie das Hauptlazareth der Karlisten abgebrannt. Zu Eulate und zu Orbizo wurden die Mühlen und Verschanzungen zerstört. Am 13. kamen sie in Viana wieder zusammen. An demselben Tage erreichte Surrea mit zwei Convoi-Fuhren Pampeluna.

Zufolge Nachrichten aus Pampeluna vom 17. ist Baldez bei der Armee angekommen; er hatte Pampeluna nicht berührt, sondern gleich das Kommando übernommen, mit drei Abtheilungen des Heeres nach der Borunda vorrückend. Mina hat ihm die Division Surrea geschickt; Baldez steht nun an der Spitze von 24 Bataillons. General Vigo ist mit der Brigade von Arragonien nach Pampeluna zurückgekommen. Er hat eine Escadron zu Saragossa gelassen.

V e r m i s c h t e s .

— In den Verwaltungs-Bezirken Königsberg, Gumbinnen, Danzig und Marienwerder, sind im vorigen Jahre bei den Schiedsgerichten 9454 Sachen angemeldet worden, von denen 6845 verglichen wurden, 1275 konnten nicht verglichen werden, 931 wurden, wegen Ausbleibens der Parteien, zurückgelegt und 403 Sachen blieben schwebend.

— Man schreibt aus Bückeburg, d. 17. April: Dieser Tage stieg ein junger Mann, angeblich ein Student, bei der Durchreise in einem hiesigen Gasthose ab, um am andern Morgen weiter zu reisen. Der Gastwirth fragte nach dem Paß, und als der Fremde erwiederte, er habe keinen, so deutete ihm jener an, daß er ihn nicht beherbergen könne, weil die Polizeiordnung in Beziehung auf die Pässe der Reisenden streng sei und auf jeder Uebertretung der Vorschriften über die Abforderung der Reisepässe bei Fremden, zumal Studenten, eine Strafe von 10 Thalern stehe. Der Fremde erbot sich, dieses Strafgeld zu erlegen, wenn man ihm Nachtquartier gestatte. Der Wirth hielt sich hierauf verpflichtet, von dieser Sache Anzeige bei der Polizei zu machen, von wo dann ein Offiziant abgeschickt ward, um den Fremden nach der Polizei zu geleiten, damit dieser sich dort über seine Person und Reise legitimiren könne. Der Fremde zog jedoch auf dem Wege zur Polizei plötzlich, und von seinem Begleiter unbemerkt, einen Dolch hervor und stieß sich denselben in das Herz. Der Stich hatte so richtig getroffen, daß der junge Mann sogleich seinen Geist aufgab. Man hat nichts bei ihm gefunden, was über seinen Namen und seine Verhältnisse Aufklärung geben könnte, und weiß bis diesen Augenblick noch nicht, woher der junge Mann gekommen, und welcher Familie er angehört. Man glaubt, daß er die holländische Gränze zu erreichen beabsichtigte.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Subhastations-Patent.

Das dem Anspanner Christoph Albrecht zu Lochau gehörige, daselbst belegene und sub No. 22. des Hypothekenbuchs eingetragene Anspannergut mit Haus, Hof, Scheune, Ställen, Gärten, Gemeindetabeln, einer und einer halben Hufe Feld, einem Flecke Holz, die Mänicke genannt, und einem halben Acker Wiesewachs, welches nach Abzug der Abgaben und Lasten auf 5006 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und zum Dietungstermine

der 19. November c.,

Vormittags 10 Uhr,

an unserer Gerichtsstelle hieselbst bestimmt worden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Halle, den 9. April 1835.

Patrimonial-Land-Gericht.
Cäsar.

Öffentlicher Verkauf einer Dampfmaschine.

Die bisher zur Wasserhaltung auf dem königlichen Kalksteinbruche bei Schlettau, unweit Gröbzig, gebrauchte Dampfmaschine soll nach erfolgter Einstellung dieses Bruches öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Diese in ihren sämtlichen einzelnen Theilen noch sehr brauchbare und völlig defektlose Maschine ist einfach wirkend, nach Watt'schem System und im besten Verhältnisse gebaut, hat 24 Zoll Cylinderweite und einen fast noch ganz neuen Kessel, da solcher nur erst seit sehr kurzer Zeit im Gebrauch gewesen ist. Sie steht noch aufgerichtet an ihrem bisherigen Orte und kann folglich jederzeit bequem und ganz im Speciellen befehen und nach ihrem Werthe beurtheilt werden, was Kauflustigen anempfohlen wird.

Der Versteigerungs-Termin ist auf den 29. Mai d. J., früh 10 Uhr, an Ort und Stelle angesetzt; die Gebote werden in Preuß. Courant abgegeben und von der Behörde 1000 Thaler angeboten werden. Uebrigens muß die Kaufsumme, sobald die vorbehaltene höhere Approbation des Zuschlags erfolgt sein wird, und noch vor Abbrechung der Maschine, welche auf Kosten des Ersehers, jedoch auf Erfordern durch dazu überlassene Kunstverständige Leute geschieht, baar an unterzeichnete Behörde bezahlt werden.

Wettin, den 12. April 1835.

Königl. Preuß. Berg-Amt.

Bekanntmachung.

Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Befehl des hohen Ministeriums der Finanzen vom 4. März 1835 das bisher stattgefundene Verfahren, die Steinkohlen auf den königlichen Steinkohlen-Revieren von Wettin und Löbejün durch die Deuberten, unter Aufsicht der Kohlenmesser, vermessen zu lassen, der damit verbundenen Nachtheile wegen, vom 25. Mai d. J. an, gänzlich abgeschafft, und dagegen

die Vermessung lediglich durch die dazu angestellten Arbeiter, unter Kontrolle der Kohlenmesser, verrichtet werden soll.

Wetzin, den 2. April 1835.

Königl. Preuß. Berg. Amt.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Halle soll das den Kindern und Erben der verstorbenen Prediger, Wittwe Johanne Dorothea Caroline Schneider, gebornen Birnbaum, gehörige, hier selbst sub No. 101. belegene brauberechtigte stadteigene Haus, mit Hof, Keller, Einfahrt auf dem sogenannten Entenplane, mit den dazu gehörenden Ställen, Schuppen, Garten und dazu gekauftem Fleck, welche Grundstücke, ohne Abzug der jährlich durchschnittlich 50 Thlr. betragenden Baukosten und Lasten, auf 2979 Thlr. gerichtlich taxirt worden sind, Erbtheilungshalber subhastirt werden, und es ist

der 30. Juni c.,

Vormittag 10 Uhr,

zum peremptorischen Votungstermine anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber vorgeladen werden.

Die Taxe, der neuesten Hypothekenschein und die besondern Verkaufsbedingungen können täglich in den Büreaustunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Merseburg, den 25. Februar 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt für den Land-Bezirk.

Schulze.

v. c.

Bekanntmachung,

den Wollmarkt zu Dessau betreffend.

Der hiesige Wollmarkt wird in diesem Jahre am 26. und 27. Mai

abgehalten und dabei die, im vorigen Jahre mit Beifall aufgenommene Einrichtung wiederum getroffen werden.

Bei der für das Wollgeschäft so günstigen Lage der hiesigen Stadt, wo der Transport der Wolle von hier ab unmittelbar auf der Elbe bewirkt werden kann, hoffen wir uns so sehr, daß der diesjährige Wollmarkt sich eines zahlreichen Besuchs von Verkäufern und Käufern erfreuen werde, da auch in diesem Jahre allen Verkäufern die Freiheit vom Brück-, Fähr- und Chaussée-Gelde bewilligt, auch für diejenigen, welche sich deshalb vorher bei hiesiger Herzogl. Polizei-Direction melden, die unentgeltliche Einräumung trockener und bequemer Plätze zur Niederlegung der Wolle verfügt und auf jede andere, zur Bequemlichkeit des Handels erforderliche Veranstaltung und Einrichtung Bedacht genommen werden soll.

Dessau, am 21. März 1835.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Subhastations-Patent.

Zur Schuldenhalber nothwendigen Subhastation des dem Anspanner Friedrich Victor Schmitz gehörigen, zu Amstdorf belegenen und im Hypothekenbuch davon Vol. I. Fol. 85. eingetragenen Anspannerguts mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Gar-

ten, Wiesen, Weidenkabeln, Obstplantagen und 3 Hufen 22 Morgen Acker, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf Sechstausend Zweihundert drei Thaler und Zwei Silbergroschen gerichtlich abgeschätzt, haben wir einen peremptorischen Votungstermin auf

den 4. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige, mit der Anzeige, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein fortwährend in unserer Registratur zur Einsicht bereit liegen, die Verkaufsbedingungen aber im Termine gestellt werden sollen, eingeladen werden.

Schraplau, den 17. Februar 1835.

Sr. Königlichen Hoheit

des Prinzen August von Preußen
Patrimonial-Gericht.

Zimmermann. Danl.

In meinem in der großen Ulrichsstraße belegenen Hause sub No. 75. sind zu Michaelis ein hübscher Laden, zu jedem Geschäft passend, nebst mehreren Stuben, Altoven, Küche und Zubehör, so wie die Bel-Etage aus 3 Stuben, 3 Altoven, verschlossenem Vorsaal, Küche nebst Zubehör zu vermieten, und das Nähere bei mir, der Wittwe Faber, in des Herrn Goldarbeiter Elsfässers Hause, Kleinschmieden 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Verkauf eines Freiguts.

Ein völlig separirtes Freigut mit ganz neuen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 7 Wispel Ausfaat sehr schönen Acker (wo Weizen zum höchsten Ertrag geerntet wird), einen bedeutenden Theil Wiesen und 100 Morgen Holzboden (der noch urbar zu machen steht), soll mit sämmtlichen Inventarium, als: 4 Pferde, 11 Stück Rindvieh, 100 feine Schaafe, Schweine und Federvieh aller Art, so wie ein ganz vollständiges Schiff und Geschirr, für den Preis von 4500 Thlr. schleunigst verkauft werden; auch kann ein bedeutender Theil der Kaufgelder sicher darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt der Oekonom Kloß in Halle auf dem Neumarkt.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher findet einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung.

Eine Destillir-Blase von 30 Quart oder darüber, nebst Helm und Schlange, wird zu kaufen verlangt. Adressen wolle man gefälligst der Expedition dieses Blattes übergeben.

Echte Porzellan-Teller und Tassen in der neuesten Form, so wie auch von dem sogenannten Gesundheitsgeschirr Teller à 25 Sgr. empfiehlt

J. A. Holzmüller.

Gegen drittehalb Tausend gute alte Dachsteine sind zum Verkauf nachzuweisen, Glaucha Nr. 2014. a. d. Kirche.
Le Clerc.

In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen
erscheint seit dem 1. Januar d. J.:

**Pariser Modenzeitung
für deutsche Frauen.**

Zehnter Jahrgang.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Wochen ein Bo-
gen Text und zwei oder mehr Tafeln Abbildungen, wo-
von wenigstens zwei fein colorirt sind: Preis für 3 Mo-
nate 1½ Thlr.

Begünstigt durch die geographische Lage Aachens
und durch besonders getroffene Einrichtungen ist die Ver-
lagshandlung in Stand gesetzt, obige Zeitschrift so früh-
zeitig in Deutschland erscheinen zu lassen, als die Pari-
ser Modejournale, die doch meistens 3 bis 4 mal mehr
kosten, dort ankommen. Die Modeberichte werden in
deutscher und französischer Sprache ausführlich mitge-
theilt und der übrige Inhalt mit unterhaltenden und
nützlichen Aufsätzen ausgefüllt. Außer den eigentlichen
Mode-Kupfern werden auch Stick- und Strickmuster,
Patrone zu weiblichen Kleidungsstücken, Abbildungen
von Zimmerverzierungen zc. beigegeben.

**Pariser Journal
für Mannkleidermacher.**

Von dieser Zeitschrift erscheint alle 14 Tage eine
Lieferung, bestehend aus einem halben Bogen Text,
einer Tafel mit colorirten Abbildungen der neuesten
Herrn-Modetrachten und Modelle und Patrone, so-
wohl in verkleinertem Maßstab als in natürlicher Größe.
Der Text besteht 1) aus den neuesten Modeberich-
ten, 2) Erklärungen der Abbildungen, 3) belehrenden
Aufsätzen über die Kleidermacher-Kunst, worunter eine
durch alle Nummern fortlaufende Anleitung über
das Zuschneiden der Mannkleider nach
den neuesten Pariser Methoden nebst den
dazu gehörigen Tafeln, und 4) Aufsätzen zur Unter-
haltung. Der Preis für 3 Monate ist 1 Thlr.

Bestellungen nehmen alle Postämter und Buch-
handlungen an, woselbst auch Probeblätter einzusehen
sind.

Bescheid.

In Folge mehrerer Anfragen zeige ich hierdurch an,
daß ich mich mit der Besorgung des Syrups gegen Un-
fruchtbarkeit (un Sirop pour les époux sans enfans),
von dem berühmten französischen Arzte Dr. Mondat
erfunden, nicht beschäftige, sondern dies Hrn. Edward
Werner in Leipzig übertragen ist.

D. E. Neumark.

An einer Wiese an der Saale, zwischen Erö-
witz und Lettin gelegen, wünsche ich 2 Bühnen von
Steinen machen zu lassen; wer dieselben in Aktord neh-
men will, beliebe sich bei dem Kaufmann Gerlach in
Halle zu melden.

Regellugein und Kegel von Franzosen- und Weiß-
hüchlenholz, elastische Katheter und Bougies empfiehlt
Wiggert,
große Ulrichstraße No. 9.

Anzeige.

Da ich am 28. d. M. meine Härings-Handlung,
von der großen Ulrichsstraße, nach dem Markt im Hause
des Hn. Zimmermann neben der Hirsch-Apothek
verlegt habe, so beehre ich mich, dies einem hochzuver-
ehrenden Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen. —
Zugleich empfehle ich alle Sorten Heringe zu den mir
nur immer möglichst billigen Preisen, als:

Holl. Boll-Heringe à 1 Sgr., auch 10 Spf.

Engl. Boll-Heringe à 8, 6 und 5 Spf.

Madjes-Heringe à 6 und 5 Spf.

auch gute Weiß-, Fett-Heringe und Lachsheringe à Stück
1 Sgr.

G. Goldschmidt,
Heringshändler.

Sanz frische Lüneburger Neunaugen à St. 2 Sgr.,
Stralsunder Bratheringe à St. 1 Sgr.; auch führe
ich von heute ab Pfeffer- und saure Gurken zu den billi-
gsten Preisen.

Halle, den 28. April 1835.

G. Goldschmidt.

Getreidepreise.

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 25. April.

Weizen	2	thl.	14	gr.	bis	3	thl.	6	gr.
Roggen	2	„	6	„	—	2	„	8	„
Gerste	1	„	18	„	—	1	„	20	„
Hafer	1	„	4	„	—	1	„	6	„
Rappsaat	8	„	—	„	—	—	„	—	„
W. Rübsen	7	„	16	„	—	7	„	18	„
S. Rübsen	7	„	—	„	—	—	„	—	„
Del, die Tonne						30	„	—	„

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. April.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Rath Eichmann mit
Fam. a. Berlin. — Die Hrn. Heinemann u.
Kudolf, Kaufl. a. Berlin. — Die Hrn. Alexan-
der u. Jansen, Kaufl. a. Hamburg. — Hr. Am-
tbr. Gumbrecht a. Freiberg. — Hr. Kaufm. Marcus
a. Aachen. — Hr. Kaufm. Nathenau u. Hr. Na-
turforscher Stilo a. Berlin. — Hr. Freiherr von
Wülknig a. Hohenthurm.

Stadt Zürich: Hr. Landr. Starke a. Merseburg. —
Hr. Land. der Forstwissensch. Widke a. Nesselgrund.
— Hr. Landr. Hausack a. Jüterbogk. —
Hr. Kaufm. Schrötel a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Wartner a. Köthen.
— Hr. Kaufm. Richter u. Weimar. — Hr. Bä-
ckermeister Krebs a. Berlin. — Frau Pastor Na-
semann u. Sohn a. Rochstedt.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Diesch a. Eberfeld.
— Hr. Kaufm. Brunwald a. Leipzig.

3 Schwänen: Hr. Kaufm. Hauker a. Magdeburg.
Schwarzen Bär: Hr. Adjunkt Lessing a. Klosters-
donndorf. — Hr. Handlungsdiener Lütich a. Sam-
gerhausen. — Hr. Bau-Cleve Planer a. Witten-
berg.